

IAV Maskin

Datenanonymisierung ohne Informationsverlust

Die Wahrung von Persönlichkeitsrechten bei Bild- und Videoaufnahmen spielt eine immer wichtigere Rolle – spätestens seit Inkrafttreten der DSGVO. Neben der Beschränkung von Zugriffsrechten und Aufbewahrungszeiten, die eine große Bürde für die Nutzer sind, stellt die Anonymisierung von Kameradaten eine attraktive Möglichkeit dar, um Persönlichkeitsrechte zu wahren. Gängige Methoden wie das Verpixeln oder die Black Box stellen die Entwickler von Bilderkennungsalgorithmen vor große Herausforderungen, denn relevante Informationen sind nicht mehr in den Daten enthalten.

Unser Tool IAV Maskin geht bei der Anonymisierung völlig neue Wege. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz werden wichtige Merkmale, wie Blickrichtung und Mimik, in den Originaldaten erkannt. Anschließend wird das ursprünglich aufgenommene Gesicht durch ein synthetisches ersetzt, welches die gleiche Blickrichtung und Mimik hat, aber nicht mehr wiedererkennbar ist. Der Wert der Daten bleibt also vollständig erhalten, so wie es bei natürlichen Daten der Fall ist.

Ohne IAV Maskin sind ein drastischer Informationsverlust und ernsthafte Fehler bei der Bilderkennung unvermeidlich. Die Entwicklung kamerabasierter Systeme zur Fahrerassistenz oder Infrastrukturüberwachung ist ohne IAV Maskin nicht mehr möglich – zumindest nicht ohne Persönlichkeitsrechte zu verletzen.

Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zeigt auch an ganz unerwarteter Stelle Wirkung: beim autonomen Fahren. Wer Videoaufnahmen aus dem realen Verkehr zum Training seiner Algorithmen nutzt, verstößt künftig gegen den Datenschutz. Darum hat IAV das Tool „IAV Maskin“ entwickelt, das Daten ohne Informationsverlust anonymisieren kann.

